

Wenn Sie Wahrheit zu schätzen wissen

## Zika-Virus – Pharmamafia treibt neue Sau durch 's Dorf



**Sicher haben Sie schon davon gehört oder gelesen, dass die sogenannte „WHO“ einen „Gesundheitsnotstand“ ausgerufen hat.**

Eines gleich mal vorweg: Die sogenannte „Weltgesundheitsorganisation (WHO)“ macht mit der Atomkraftmafia gemeinsame Sache. Nur damit Sie gleich schon mal wissen, was von der „WHO“ zu halten ist.

Diese dubiose Organisation hat in den 1950er Jahren mit der Atomkraftmafia einen Vertrag geschlossen, dass jegliche Berichterstattung in Sachen Atomkraft, seitens der „WHO“, mit der Atomindustrie abzusprechen ist und von dieser genehmigt werden muss.

Bedeutet: Kein negatives Wort zum Thema Atomkraft.

Die selbe sogenannte „WHO“ hat nun einen „Gesundheitsnotstand“ wegen des sogenannten „Zika-Virus“ ausgerufen.

Sofort stürzten sich die üblichen Verdächtigen auf den Transport dieser „Neuigkeit“: Spiegel, Bild, Zeit, Focus... und das Lügenpropagandainstrument Tagesschau durfte natürlich auch nicht fehlen.

**Kommen wir zu den viralen Fakten:**

Das Zika-Virus soll in Brasilien bei mehr als 4000 Neugeborenen für eine sogenannte Mikrozephalie verantwortlich sein, also einer Missbildung des Kopfes, einhergehend mit oft schweren geistigen

Behinderungen.

Die Beweislage ist allerdings überaus mager. Dafür gibt es deutliche Hinweise dafür, dass die in Brasilien erst kürzlich begonnenen Impfungen von Schwangeren mit Boostrix die Ursache der Erkrankungen sind.

Das Zika-Virus soll, wie das Gelbfiebervirus, auch durch die sogenannte Gelbfiebertmücke übertragen werden.

Wäre dies wahr, müssten sich die Ausbruchsgebiete weitgehend überlappen. Das Gegenteil ist der Fall:

Während sich die Mikrozephalie-Fälle hauptsächlich auf die brasilianische Region im Nordosten konzentrieren, tritt Gelbfieber schwerpunktmäßig in nahezu allen anderen Regionen auf.

Gegen Zika als Ursache spricht auch, dass bisher zum Zika-Virus und seinen Verwandten (Dengue, Gelbfieber, West-Nil), die seit 70 Jahren bekannt sind, keine Erkenntnisse zu solchen Schäden vorliegen.

Die brasilianische Mikrozephalie-Epidemie begann im Mai 2015. Im Oktober 2014 gab das Gesundheitsministerium von Brasilien bekannt, dass man die Impfung Schwangerer gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten (Tdap) in den Impfkalender aufnehmen werde.

Es handelt sich dabei um Boostrix, einen Impfstoff des britischen Herstellers GlaxoSmithKline (GSK), der von Brasilien in Lizenz hergestellt wird.

Wie sich die Impfung von Schwangeren mit Boostrix auf die Entwicklung des Ungeborenen auswirkt, weiß man nicht. In der deutschen Fachinformation von 2014 heißt es wörtlich:

„Es sind jedoch keine Humandaten aus prospektiven klinischen Prüfungen zur Verabreichung von Boostrix bei schwangeren Frauen verfügbar.“

Boostrix sollte daher in der Schwangerschaft nur verabreicht werden, wenn dies eindeutig erforderlich ist und der mögliche Nutzen gegenüber den eventuellen Risiken für den Fetus überwiegt.“

Gleichlautende Hinweise finden sich in der deutschen Fachinfo von 2003, in der aktuellen US-Fassung (von 2005), in der kanadischen Version von 2013 und – Achtung! – auch noch in der australischen Fassung von August 2015!

Wie kommt also das brasilianische Gesundheitsministerium dazu, seine Schwangeren einem unbekanntem Risiko auszusetzen?

Bei unseren Recherchen fanden wir heraus, dass die US-Zulassungsbehörde FDA im Jahr 2012 einem Antrag des Herstellers statt gab, die Risiko-Einschätzung für die Vergabe an Schwangere von „Kategorie C“ auf „Kategorie B“ zu ändern.

„C“ bedeutet, dass Versuche mit trächtigen Tieren auf Risiken hindeuten, während „B“ bedeutet, dass solche Versuche ergebnislos geblieben sind und somit das Risiko für das ungeborene Kind als geringer angesehen wird.

Welche neuen Studien und Erkenntnisse die bisherige Einstufung alt aussehen ließen, geht aus dem FDA-Schreiben nicht hervor.

Auch eine Recherche in PubMed, der weltweit bedeutendsten medizinischen Online-Datenbank,

brachte uns nicht weiter.

Der TH1-Zweig des Immunsystems wird normalerweise während einer Schwangerschaft automatisch herunter reguliert, damit der Fetus, dessen DNA ja zur Hälfte vom Vaters stammt, nicht als Fremdkörper abgestoßen wird.

Wird TH1 während der Schwangerschaft künstlich angeregt, kann dies fatale Folgen für das heranwachsende Kind haben.

Spätestens seit 2003 ist bekannt, dass durch das unter anderem auch in Boostrix enthaltene Pertussis-Toxin in der Lage ist, TH1 zu stimulieren.

Darüber hinaus kann auch Aluminiumhydroxid, das als Verstärkerstoff für die TH2-Schiene enthalten ist und zur Antikörperproduktion führen soll, bei Anwesenheit von TH1-Stimulatoren deren Wirkung noch verstärken.

Hauptverdächtiger für die Missbildungen bei tausenden Neugeborenen in Brasilien dürfte in erster Linie also Boostrix sein.

Wer nun darauf wartet, dass die Gesundheitsbehörden entsprechend recherchieren und reagieren, der wartet wahrscheinlich vergebens.

Im Gegenteil versuchen alle Beteiligten durch Fixierung auf das Zika-Virus von der Möglichkeit abzulenken, dass Medikamente die Ursache sein könnten.



Das Zika-Virus wurde erstmals übrigens im Jahre 1947 aus einem gefangen gehaltenen Rhesusaffen im Zika Forest in Entebbe, Uganda, isoliert. Das Ding gibt 's also schon „ein paar Tage“.

Über die Biologie und die Übertragungswege des Zika-Virus ist bisher (Stand: Dezember 2015) im Grunde nichts bekannt.

Möglicherweise soll die asiatische Tigermücke das Virus übertragen, doch Sie – liebe Leserin / lieber Leser – wissen ja, was der Begriff „möglicherweise“ bedeutet, nämlich dass man nix weiß, sondern nur wertlose Vermutungen aufstellt.

Da das Virus sich seit 2015 in Lateinamerika angeblich stark ausbreite und man mal wieder (wie schon so oft) eine Pandemie-Gefahr sehe, erklärte die sogenannte „WHO“ am 1. Februar 2016 den „Öffentlichen Gesundheitsnotstand internationalen Ausmaßes“.

„Spektrum der Wissenschaft“ kritisierte die WHO-Entscheidung teilweise scharf, da u.a. „mit falschen Zahlen die globale Aufregung um das Zika-Virus geschürt“ wird.

Das Zika-Virus ist übrigens Verursacher des sogenannten Zikafiebers. Es existiert bislang weder eine Impfung, noch existieren Medikamente zur Krankheitsprävention.

Man hat aus dem Schweinegrippe-Desaster also offenbar gelernt. Damals blieb die Pharmamafia nämlich größtenteils auf ihren Impfgiftstoffen sitzen.

Diesen schweineteuren Fehler will man offensichtlich nicht noch einmal begehen, und so wartet man erstmal ab, ob die Allgemeinheit die lügenmedial transportierte Zika-Panikmache ernst nimmt, oder nicht ernst nimmt.

### **Das Zika-Virus und der Krankheitsverlauf**

Die bekannt gewordenen Infektionsverläufe sind relativ milde und nur einer von fünf infizierten Menschen entwickelt überhaupt Symptome, wie Hautausschlag, Fieber, Gelenkschmerzen, Konjunktivitis.

Seltener geht der Krankheitsverlauf mit Muskel- und Kopfschmerzen, sowie Erbrechen einher.

Die Symptome klingen bereits nach wenigen Tagen, spätestens nach einer Woche ab. Bislang gab es keine Todesfälle.

Bis 2007 waren weniger als 15 Infektionen beim Menschen bekannt, die alle in Afrika oder Südostasien nachgewiesen wurden.

Die sogenannte „WHO“ sagte in diesen Tagen drei bis vier Millionen Erkrankungen vorher. Man hat also mal wieder die Glaskugel aus dem Schrank geholt.

Die Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit, sowie das deutsche Auswärtige Scheinamt und das österreichische sogenannte „Bundesministerium für Gesundheit“ empfehlen Schwangeren, Reisen in bekannte Zikavirus-Ausbruchsgebiete möglichst zu vermeiden und bei unvermeidlichen Reisen auf konsequenten Mückenschutz zu achten (Stand: 23. Januar 2016).

### **Was berichten denn die Schweinemedien so?**

SpiegelOnline titelte mit „Mysteriöse Erkrankung“ und berichtet: „Es ist ein mysteriöses Virus, das zunächst nur in Südamerika im großen Stil auftrat. Neugeborene kamen dort massenhaft mit verformten Köpfen zur Welt.“

Das ist aber noch nicht alles, denn „SpOn“ berichtet wie folgt weiter: „Das Zika-Virus wird von der Moskitoart *Aedes aegypti* übertragen. Es steht im Verdacht, bei einer Infektion von Schwangeren Schädelfehlbildungen der Babys auszulösen.“

Hier ist den Worten „es steht im Verdacht“ Aufmerksamkeit zu schenken, denn das heißt im Grunde: man weiß zwar nix genaues, aber der Zusammenhang sei „stark anzunehmen“.

Es wird also mal wieder versucht, mit Begriffen wie „möglicherweise“ und „es steht im Verdacht“, Panikmache zu betreiben.

### **Das Märchen von den 4000 geschädigten Babys**

Im Vergleich zu den WHO-Zahlen sehen die tatsächlichen Daten, die das brasilianische Gesundheitsministerium auf seiner Website veröffentlicht, wesentlich harmloser aus.

Von den 4180 Meldungen, die bis 23. Januar 2016 bei der Behörde eingingen, wurden bislang nur 732 überprüft.

Davon wurden 63 Prozent, also 462 vermeintliche Fälle, sofort aus der Liste gestrichen, weil sie nicht einmal den weit gefassten Kriterien des Melderegisters entsprachen.

Bei den verbleibenden 270 Meldungen besteht aufgrund von Ultraschall-, Röntgen- oder Laboruntersuchungen der begründete Verdacht auf eine Verkleinerung des Schädels oder eine infektiöse Schädigung des Nervensystems. Bei sechs dieser Fälle wurde das Zika-Virus nachgewiesen.

Das Risiko ist also viel geringer, als es die WHO und die Panikmedien mit ihren horrenden Zahlen glauben zu machen versuchen.

Die brasilianischen Soldaten werden auch nur so lange die Hinterhöfe aufräumen, bis der Karneval vorüber ist und die Touristen abgereist sind.

Westliche, alteingesessene Medien daher also am besten gar nicht erst lesen, anschauen oder anhören. Die verbreiten sowieso zu rund 100 Prozent Lügen und Unsinn, weswegen sie ja auch langsam wegsterben.

### **Was sagen Experten?**

Professor Alexander Kekulé, Virologe an der Universität Halle-Wittenberg, kritisiert die Weltgesundheitsorganisation. Sie habe falsche Zahlen zum Zika-Virus verbreitet.

Kekulé wörtlich: „Die WHO hat falsche Zahlen verbreitet. Das ist ein Skandal. Ihre Meldung, dass es in Brasilien in Folge von Zika-Infektionen 4000 missgebildete Babys gegeben hat, ist weltweit verbreitet worden, aber sie ist blanker Unsinn und war fahrlässige Panikmache.

Auf die Frage, ob sich das Zika-Virus auch in Europa ausbreiten kann, antwortete der Virologe Jonas Schmidt-Chanasit (Bernard-Nocht-Institut für Tropenmedizin) wie folgt:

„Darum müssen Sie sich keine Sorgen machen. In Deutschland zum Beispiel ist eine Verbreitung sehr unwahrscheinlich. Eine Übertragung gab es hierzulande noch nicht, weil es keine Mücken gibt.

Die Tropenkrankheit wird in Deutschland nicht lange überleben, es ist einfach zu kalt.

Es stimmt, dass bei uns am Institut für Tropenmedizin seit 2013 zehn Fälle gezählt wurden. Die Patienten haben das Virus alle durch Mückenstiche im Ausland eingeschleppt.

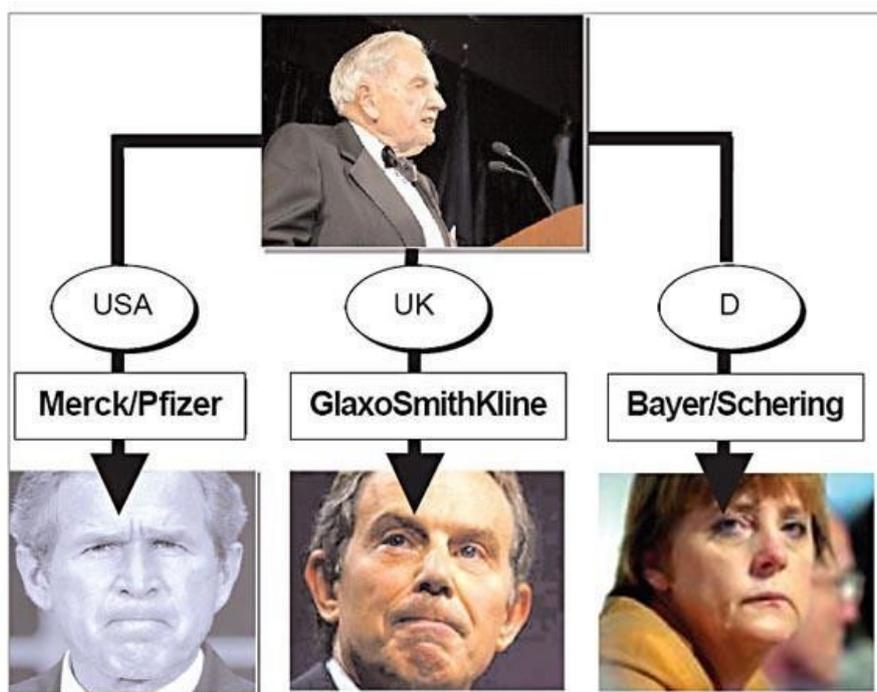
Wenn jemand hier positiv getestet wird, dann passiert meistens nix. Man macht das Virus eben durch. Es verläuft nicht besonders dramatisch.“

### **Der beste Freund der pharmamafiösen Psychopathen ist das Virus**

Die moderne Medizin arbeitet auf dem trügerischen Prinzip, dass die Behandlung der verelendeten und chronisch kranken Bevölkerung eine lebensrettende und sogar messianische Aufgabe sei. Das ist eine Lüge! Die Lüge muss natürlich verborgen werden, was für uns der Grund ist, sie aufzudecken.

Die Menschen in vollkommen verarmten Ländern brauchen nahrhaftes Essen. Sie brauchen die nötigsten sanitären Anlagen. Sonst steht ihr Immunsystem dauernd vor dem Kollaps.

Sie sind nicht wegen irgendwelcher Viren krank. In ihrem Zustand verursacht jeder Keim eine lebensbedrohende Infektion, weil ihr Immunsystem nicht reagieren kann.



Eine medizinische Behandlung mit Medikamenten und Impfungen verschlimmert die Umstände. Die Medikamente sind toxisch und die Impfstoffe zerstören das Immunsystem.

Die Aufdeckung dieser Tatsachen würde eine Rakete in 's Herz des medizinischen Kartells abfeuern. Das darf natürlich nicht passieren, was der Grund dafür ist, dass die Schweinemedien darüber nicht berichten.

Lieber wird ohne Unterlass auf "das Virus" als der Schuldige gezeigt.

"Das Virus" wird ins Rampenlicht gestellt und zum öffentlichen Feind Nummer 1 hochstilisiert. "Das Virus" ist die "cover story". Es wird im Grunde für entsetzliche Lebensumstände verantwortlich gemacht.

Nun haben wir ein neues Virus in der Szene: Zika.

„Wir machen alles, um einen Impfstoff zu entwickeln... in der Zwischenzeit können wir einige Medikamente anbieten, die helfen. Wir bauen Kliniken...“.

Nur ein ausgesprochener Idiot oder bösartiger Propagandist würde solche "Kuren" empfehlen.

### Was läuft da ab?

Die moderne Medizin erweitert ihren Einflussbereich und ihr Territorium und hilft jenen schwerkriminellen parasitären Herrschern und Mächten, welche die Bevölkerung in einem elenden Zustand halten wollen.

Für einen Bruchteil des Geldes, welche man für "medizinische Hilfe" ausgibt, könnte man in die Gemeinden gehen, die Wasserversorgung dekontaminieren, grundlegende Sanitärmaßnahmen durchführen, Farmen aufbauen und zusehen, wie die Menschen sich selbst helfen. Das wäre der Beginn einer echten Heilung!

Wie wir in vergangenen Artikeln ausgeführt haben, bewirken Pestizide große Schäden, weil sie

schlicht giftig sind.

Die Firmen, welche sie herstellen und verkaufen – wie etwa Monsanto – haben nicht vor, die Produktion solcher Giftstoffe aufzugeben.

Diese Firmen scheren sich einen Teufel um die Zerstörung des Menschen oder gar um die schädlichen Auswirkungen auf den Pflanzenbau.

Allerdings benötigen die Firmen eine "cover story", um von der Verheerung abzulenken, welche sie verursachen.

Auch sie verlassen sich auf das Virus. Es ist ihr Trumpf. Vor zwei Jahren war es die Epidemie A – dieses Jahr ist es die Epidemie B. Sämtliche Lügenpropagandamittel werden in Bewegung gesetzt.

Sobald der "Ausbruch" einer neuen Krankheit zu verzeichnen ist, suchen die Schwerverbrecher nach einer einzelnen Ursache, und immer ist die Ursache ein Virus.

Man kommt gar nicht darauf, die Umstände zu benennen, unter denen die Menschen seit einhundert Jahren und mehr in dem Gebiet leben, wo die "Epidemie" ausbrach, als ob die Gegenden vorher vor Prosperität gestrotzt hätte. Wie scheinheilig!

Die Leute in diesen Landstrichen werden seit über einem Jahrhundert krank und sterben.

Gigantische Agro-Konzerne, Minengesellschaften und andere Firmen stehlen seit langem wertvolles Land von der einheimischen Bevölkerung. Das ist ein echtes Virus!

Die Konzerne wollen nicht, dass sich die Leute mit Mikro-Landwirtschaft beschäftigen. Sie brauchen sie nämlich als Sklaven auf ihren Plantagen, und wenn sie zu krank und zu vergiftet sind, um noch arbeiten zu können, dann werden sie gegen andere Leute ausgetauscht. So läuft das.

Das Virus ist die Ablenkung. Das war schon immer so.

Erinnern Sie sich noch an die ganzen Viren, welche die deutsche Bevölkerung schon gewaltig dezimieren sollten?

AIDS, BSE, Vogelgrippe, Schweinegrippe...

Was ist eigentlich aus Ebola geworden?



**tweet this!** [\(http://twitter.com/\)](http://twitter.com/)  
[newstopaktuell.wordpress.com/feed/](https://newstopaktuell.wordpress.com/feed/)

<https://newstopaktuell.wordpress.com/> [\(https://newstopaktuell.wordpress.com/\)](https://newstopaktuell.wordpress.com/)  
 abonnieren [\(https://newstopaktuell.wordpress.com/feed/\)](https://newstopaktuell.wordpress.com/feed/)

[\\_ \(https://](https://)

News Top-Aktuell

**Lesen Sie bei uns, was NIE in der Zeitung steht!**

# NEWS TOP-AKTUELL

**Aktuelle Nachrichten, Schlagzeilen, „breaking news“ und Eilmeldungen aus aller Welt, den Tatsachen entsprechend aufbereitet**

This entry was posted on Mittwoch, 03. Februar 2016 at 00:01 and is filed under "[NEWS TOP-AKTUELL](#)", [Äußerst Wissenswertes!](#). You can follow any responses to this entry through the [RSS 2.0](#) feed. You can [leave a response](#), or [trackback](#) from your own site.

## 21 Responses to *Zika-Virus – Pharmamafia treibt neue Sau durch 's Dorf*

**ako sagt:**

[5. Februar 2016 um 23:58](#)

Der Zika Virus wurde in Uganda gefunden und isoliert von der Rockefeller Stiftung , ,anipuliert sowie patentiert. Seit der Zeit wurde kein Fall bekannt, dass es diese Missbildungen hervorruft.

5 Monate vor bekannt werden der Missbildungen wurde den Schwangeren eine 3fach Infung verabreicht.

Jetzt wird Ihnen noch weisgemacht, dass sich der Virus durch Sex überträgt.

Hier ein paar Infos:

\*link ausgeblendet\*

News Top-Aktuell:

Ihr link führte zu einem Video, welches mehr als eine Stunde lang ist. Leider fehlt uns die Zeit, ein derart langes Video auf Stimmigkeit der Aussagen zu überprüfen. Aus diesem Grunde mussten wir Ihren link leider ausblenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Antworten**

**didi sagt:**

[6. Februar 2016 um 19:27](#)

\*Kommentar ausgeblendet\*

News Top-Aktuell:

Wir dulden keine Beleidigungen. Willkommen auf unserer Sperrliste.

**Antworten**

**Natalia D. sagt:**

[7. Februar 2016 um 00:07](#)

Vielen Dank für diesen Beitrag! Ich hab von Anfang an vermutet, dass die durch die Medien verbreitete „Zika-Virus-Geschichte“ nicht den Tatsachen entspricht.

**Antworten****nathy sagt:**8. Februar 2016 um 19:33

ihr habt einen ganz wichtigen faktor vergessen. sie genmanipulierten moskitos die 2015 genau dort ausgesetzt wurden. diese sollten ja das dengue fieber verringern indem männliche moskitos eben diesen virus tragen damit die weibchen dann eben keine eier mehr legen können.

News Top-Aktuell:

Eigentlich haben wir nichts vergessen, denn in unserem Artikel geht es um das Zika-Virus – nicht um genmanipulierte Moskitos.

dummerweise wurden aber nicht nur männliche sondern auch weibliche genmanipulierte moskitos ausgesetzt, drum jetzt das ganze auch auf den mensch übertragen.

News Top-Aktuell:

Über derartige Sachverhalte liegen uns keine stichhaltigen Informationen vor.</blockquote

oxitec der bruder von monsanto, zusammen töten sie uns alle!!!

News Top-Aktuell:

Diese beiden Firmen (sowie viele weitere) haben zumindest nichts Gutes im Sinn.

**Antworten****Katrin sagt:**8. März 2016 um 12:39

Hier wird endlich mal die Wahrheit gesprochen!!! Ich verstehe nicht, warum das so viele Menschen nicht sehen oder begreifen wollen. Ich hoffe, dass es bald eine Wende gibt und sich mehr Menschen besinnen und gegen den ganzen wahren Terror aussprechen! Es wird Zeit!!! Danke für eure gute Tat, so einen Text zu verfassen, den hoffentlich mehr lesen als ich!  
Ganz liebe Grüße

News Top-Aktuell:

Keine Sorge. Unseren Artikel haben schon ganz viele Menschen gelesen.

Ganz liebe Grüße auch für Sie, von uns. 😊

**Antworten**